

Die eigenen Wurzeln neu entdecken...

Jeder Mensch will ein erfülltes Leben haben. Warum also bleibt das Leben vieler Leute unerfüllt? Die Suche nach Erfüllung beginnt oft mit der Entdeckung unserer Wurzeln – unseres Erbes. Genau das ist es, was jeder Angehörige der jüdischen Nation tun sollte. Wenn du ein Jude bist, dann solltest du an diesem Punkt beginnen. Vor langer Zeit, als das Volk Israel nach Wegweisung suchte, sagte der Gott Israels:

JESAJA 51,1-2

Hört auf mich, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, die ihr den HERRN sucht! Blickt hin auf den Felsen, aus dem ihr gehauen, und auf den Brunnenschacht, aus dem ihr gegraben seid! Blickt hin auf Abraham, euren Vater, und auf Sara, die euch geboren hat! Denn ich rief ihn als einen einzelnen, und ich segnete ihn und mehrte ihn.

Die drei wichtigsten Richtungen im Judentum

#1 Das orthodoxe Judentum...

- hat den Ruf des traditionellsten Zweiges des Judentums
- zeichnet sich durch ein strenges Festhalten an den jüdischen Gesetzen, Traditionen und Liturgien aus
- betont in erster Linie die Lehren der Torah und des Talmud
- betont die übernatürlichen Eigenschaften Gottes
- singt fast alle Gebete auf Hebräisch

#2 Das konservative Judentum...

- hat den Ruf des gemäßigten Zweiges des Judentums (zwischen dem traditionellen und dem liberalen Zweig)
- hält das Gleichgewicht zwischen der Einhaltung des Gesetzes und einer moralischen Lebensführung
- legt weniger Betonung auf die übernatürlichen Eigenschaften Gottes
- hat das schnellste Wachstum der drei Zweige des Judentums
- zeichnet sich durch große Unterschiede zwischen traditionellen und weniger traditionellen Vertretern innerhalb der eigenen Reihen aus

- Teile des Gottesdienstes werden in der gewöhnlichen Landessprache gelesen

#3 Das reformierte Judentum...

- hat den Ruf des liberalsten Zweiges
- hält kaum an den Traditionen bzw. der Liturgie fest
- legt nur minimale Betonung auf die Lehre der Torah
- betont in erster Linie ein Leben im Einklang mit den Regeln der Ethik und Selbstverwirklichung
- hält die Gottesdienste fast ausschließlich in der gewöhnlichen Landessprache

JEREMIA 23,5

Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da werde ich dem David einen gerechten Sproß erwecken. Der wird als König regieren und verständlich handeln und Recht und Gerechtigkeit im Land üben.

Ein Herz für alle Juden haben

- Sie haben einen großen Eifer für Gott. (Römer 10,2)
- Ihr jüdisches Erbe ist gleichzeitig ihr geistliches Erbe. (Römer 9,4-5)
- Ihr Recht auf das Land Israel wird in der Schrift bezeugt. (5. Mose 30,3-5)
- Ihre Weigerung, an Jesus als den Messias zu glauben, wurde in der Schrift vorhergesagt. (Römer 10,16)
- Gott liebt das jüdische Volk mit einer ewigen Liebe. (Jeremia 31,3)
- Gott wird das Herz seines Volkes auf Christus ausrichten. (Jesaja 59,20-21)
- Gott wird die segnen, die sein Volk segnen. (1. Mose 12,3)

RÖMER 10,1

Brüder! Das Wohlgefallen meines Herzens und mein Flehen für sie zu Gott ist, dass sie errettet werden.

Schlüssellvers zum Auswendiglernen

1. MOSE 15,6

Und er (Abraham) glaubte dem HERRN; und er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.

Schlüsselstelle für das wiederholte Lesen

JESAJA 53

VIELE JÜDISCHE HERZEN SIND AUS DEN FOLGENDEN GRÜNDEN GEGEN DAS CHRISTENTUM VERHÄRTET:

- Verfolgungen wie z. B. der Holocaust
- die antisemitische Einstellungen vieler Kulturen
- der Unwille, das Gesetz gegen den Glauben zu tauschen,
- die Abhängigkeit von jüdischer Tradition und Liturgie
- den Glauben an das Neue Testament als Verrat betrachten
- jüdischer Nationalstolz und Unabhängigkeit
- geistlicher Stolz
- die Weigerung, Jesus als Messias anzuerkennen, weil die Verheißung des Weltfriedens noch nicht erfüllt ist
- die Demütigung, als Heide betrachtet zu werden, wenn Jesus als Messias angenommen wird
- die falsche Verwendung der Schrift von Seiten einiger Christen
- die Angst, von Familie und Freunden verlassen zu werden
- der Widerwillen, die Schrift zu studieren,
- banale Beteuerungen der Besorgnis von anderen
- Bedrohung der jüdischen Identität

Wie du mit einem jüdischen Freund über Jesus sprechen kannst

- Bete, dass das Herz deines Freundes für den Messias Jeschua offen ist. (Hebräer 3,8)
- Sei vorsichtig mit deinen Formulierungen, aber denke auch daran, dass das Evangelium für manche Leute einen Anstoß darstellt. (Konflikte können nicht immer vermieden werden.) (Sprüche 15,23)
- Weise auf die jüdischen Schriften hin. Dein Freund wird überrascht sein, wenn er die messianischen Aussagen des Alten Testaments sieht. Das Alte Testament sagt sehr viel über Jesus. Das Neue Testament wiederum sagt viel über das Judentum. (Psalm 119,160)

- Plane, über erfüllte messianische Prophetien zu sprechen. (Lies Jesaja 53.)
- Schlage vor, das Evangelium nach Matthäus zu lesen, um zu sehen, wie Matthäus das Alte Testament verwendete, um zu zeigen, dass Jesus der verheißene Messias ist. Von den vier Biographien über Jesus hat vor allem Matthäus aus einer jüdischen Perspektive geschrieben. Darüber hinaus gibt es im Johannesevangelium Diskussionen mit jüdischen religiösen Leitern (in den Kapiteln 9 und 10).
- Präsentiere Jeschua als den einzigen Weg zur Erfüllung im Leben. (Johannes 14,6)

Frage: „Warum werden die Juden als auserwähltes Volk bezeichnet?“

Die Juden werden wegen ihrer einzigartigen Beziehung zu Gott als sein auserwähltes Volk bezeichnet. Gott erwählte einen Mann namens Abraham, und berief ihn dazu, der Stammvater der auserwählten Nation Israel zu werden.

5. MOSE 7,7-9

Nicht weil ihr mehr wäret als alle Völker, hat der HERR sich euch zugeneigt und euch erwählt - ihr seid ja das geringste unter allen Völkern -, sondern wegen der Liebe des HERRN zu euch, und weil er den Eid hielt, den er euren Vätern geschworen, hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Sklavenhaus, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten. So erkenne denn, dass der HERR, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Güte bis auf tausend Generationen denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten,

Frage: „Sind die Juden auch heute noch für Gott wichtig?“

Ja! Der Apostel Paulus, ein Jude, schrieb die folgenden Worte über das Volk Israel:

RÖMER 9,4

... die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen...

Weitere Themen

- Atheismus – Die große Auseinandersetzung
 - Böses und Leiden – Ist Gott fair?
 - Der Heilige Geist – Von wem wird dein Leben kontrolliert?
 - Errettung – Die frohe Botschaft unserer Erlösung verkündigen
 - Gott – wer bist Du? – Wer ist Gott wirklich?
 - Heilsgewissheit - Errettet, versiegelt und bewahrt
 - Ungläubiger Ehepartner – Die Stärke eines stillen Zeugen
 - Wie zuverlässig ist die Bibel? – Die Wahrheit auf dem Prüfstand
-

Kontaktadresse

Precept Ministries International e. V.
 Am Neuen Weg 3
 D – 82041 Oberhaching
 Deutschland
 Telefon: +49 (0) 89 63 89 92 27
 E-Mail: info@precept-ministries.de
 Internet: www.hopefortheheart.de
www.precept-ministries.de
 Österreich
 Telefon: +43 (0) 664 / 555 14 33

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright © 1985 R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).

Copyright © 2008 HOPE FOR THE HEART

SCHLÜSSEL ZUR BIBLISCHEN SEELSORGE

„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele.“ (Psalm 19,8)



*Biblische Antworten zu fundamentalen Problemen
unseres Lebens*

Gottes Plan für die Juden

*Frieden durch die Erfüllung der
Verheißungen Gottes*

(Quick Reference Guide - das Wichtigste in Kürze)



HOPE
for the Heart

www.hopefortheheart.de